



Gelungener Start der Engadiner Promotion im Züri-Tram mit dem in weiss-gelb gehaltenen Äusseren und dem Destinations-Logo: Flankiert von Fredy Streuli, CEO Engadin St. Moritz (ganz links) und Chesa Salis Gastgeber Jürg Degiacomi (ganz rechts) sind Kurt Rössli und Caroline Friedli vom Waldhaus Sils (zweiter und dritte von links) sowie Ueli Marty (Chesa Salis, zweiter von rechts) dabei.

Foto: Gian Andreossi

Werbeaktion der Destination Engadin St. Moritz

Im «Züri-Tram» durch die Engadiner Küche

«Nächster Halt Engadin», heisst die unmissverständliche Botschaft, die durch die City von Zürich kurvt. Damit stimmt die Destination Engadin St. Moritz als Gastgeber auf dem zum gestylten Speisewagen umfunktionierten Züri-Tram auf Engadin Ferien ein.

Gian Andreossi

Engadin St. Moritz will den Zürchern die Wartezeit zwischen zwei Aufenthalten verkürzen, wie Destinations-CEO Fredy Streuli an einer Medienorientierung am Mittwoch in der Limmatstadt ausführte. «Damit wollen wir den Menschen im Unterland einen Vorgeschmack vermitteln, was sie bei ihrem nächsten Besuch bei uns im Engadin erwartet.»

Unterstützt wird die Aktion durch romanisch-deutsche Werbespots auf der Welle des Medienpartners Radio 24.

Originelle Karte

Nach Valencia, San Francisco und Rom ist nun das Engadin zu Gast im Züri-Tram. Zwei Spitzenköche haben für diese Aktion spezielle Engadiner Dreigang-Menüs kreiert, die gemeinsam mit der Brigade des «Zunfthauses zur Zimmerleute» zubereitet und auf den abendlichen Rundfahrten durch Zürich serviert werden. Während des Monats September führt Ueli Marty vom Romantik-Hotel Chesa Salis in Bever die Küchenregie. Seine Interpretation der Engadiner Küche besteht aus einem Engadiner Rauchwurst-Carpaccio mit Gerstenvinaigrette und einem rassigen Angus-Rind «Stroganow» mit Steinpilzen und Gemüse-Pizokels. Kurt Rössli, Küchenchef im Hotel Waldhaus Sils, setzt während des Monats Oktober auf Wild. Bei ihm steht eine Puschlaver Hirschcassoulette mit Püree von blauen Schweden-Kartoffeln aus Lavin, ein Wirsingflan und Preiselbeeren als Hauptgang auf der Karte. Die Vorspeise ist nicht weniger ungewöhnlich: Man startet mit einer

Pfifferlingsterrine und Bresaola-Tartar auf Dörrfrüchtebrot.

Vier Tage pro Woche

Das Engadin-Tram fährt vom 12. September bis 27. Oktober 2007, jeweils am Mittwoch-, Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend quer durch Zürich. Die erste Fahrt beginnt um 18.00 Uhr, die zweite Runde um 20.15 Uhr und dauert bis 22.15 Uhr. Start- und Endstation ist jeweils die Wendeschleife beim Bellevue. Preis: 89 Franken pro Person, inklusive zweistündige Stadtrundfahrt und Überraschungsgeschenk bestehend aus einer einer Pet-Flasche mit natürlichem Schweizer Trinkwasser einem Nusstörtchen in Riegelform und einem Gutschein, der zur Buchung eines Sonderangebots in Engadiner Hotels berechtigt.

Die zum Engadin-Tram umfunktionierte Zürcher Strassenbahn fährt in Weiss und Gelb durch die Strassen, im Innern dominieren Feuer, Eis- und Wassermotive.